

# Klassische Philologie

## Bachelor

**Studienleitfaden**  
**Studienjahr 2023/24**



**Institut für Antike**

---

an der Karl-Franzens-Universität Graz  
Universitätsplatz 3/ II  
8010 Graz



uni-buchladen  
vielseitig.



Fachbücher - Sachbücher - Belletristik

[www.uni-buchladen.at](http://www.uni-buchladen.at)  
Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz



ÖH Servicecenter  
die Lehrmittelstelle für Studierende

Dein Ansprechpartner für...

Abschlussarbeiten

Skripten & Fachbücher

Digitaldruck & Buchbinderei

[www.oeh-servicecenter.at](http://www.oeh-servicecenter.at)

Schubertstraße 6, 8010 Graz

# Inhalt

|    |  |    |
|----|--|----|
|    | Klassische Philologie: Was tun wir? Wer sind wir?.                                   | 2  |
| 1. | Tipps für den Einstieg: .....  | 5  |
| 2. | Wochenstunden, ECTS-Anrechnungspunkte,<br>modularer Aufbau des Studiums, STEOP ..... | 12 |
| 3. | Informationen für das 1. und 2. Semester .....                                       | 15 |
| 4. | Profil des Bachelorstudiums.....   | 17 |
| 5. | Allgemeiner Aufbau des Studiums .....  | 20 |

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

# Dein Foto. Dein Konto.

Das modernste Studentenpackage  
Österreichs – mit StudentID.

[steiermaerkische.at/studierende](http://steiermaerkische.at/studierende)



## **Klassische Philologie: Was tun wir? Wer sind wir?**

In den Lehrveranstaltungen (LVen) der klassischen Philologie werden größtenteils Originaltexte übersetzt und interpretiert. Das Wissen antiker Genies, Historiker\*innen, Philosoph\*innen, Theolog\*innen etc. liegt in ihnen verborgen und wird von uns erforscht. Somit können wir Studierenden nicht nur unseren lateinischen und griechischen Wortschatz erweitern, sondern uns auch viel Hintergrundwissen aus den Bereichen Geschichte, antike Religionen, Alltagsleben der damaligen Zeit etc. aneignen. Langweilig wird es dabei nie.

Auf der Uni bekommt man außerdem erstmals die Gelegenheit, nicht nur vom Lateinischen bzw. Griechischen ins Deutsche zu übersetzen, sondern auch umgekehrt. Dadurch könnt ihr eure Grammatikkenntnisse perfektionieren und bekommt ein besseres Gefühl für die Sprachen.

Da wir ein sehr kleines Institut sind, herrscht bei uns eine besonders familiäre Atmosphäre. Statt uns nur hinter Büchern zu verstecken (obwohl wir das natürlich auch brav tun...☺), führen wir gerne diverse Unternehmungen (z.B. Exkursionen) durch und treffen uns regelmäßig (z.B. Stammtische), um gemeinsam zu plaudern und uns näher kennenzulernen. Organisiert werden die meisten

Veranstaltungen von der Studierendenvertretung (StV) Klassische Philologie, die Anfang Dezember auch ein alljährliches Krampuskränzchen veranstaltet, wo wir alle mit Glühwein und Keksen gemütlich zusammensitzen. ☺

Bei generellen Fragen oder Problemen findest du auf unserem Institut immer ein offenes Ohr. Um die Kommunikation unter den Student\*innen zu erleichtern, gibt es außerdem eine Facebook-Gruppe (Klassische Philologie Graz) sowie eine WhatsApp-Gruppe, in der alle Lateiner\*innen und Altgriech\*innen herzlich willkommen sind. Natürlich wirst du wichtige Infos und Veranstaltungstermine auch ohne Facebook-Account nicht verpassen: Die StV schickt regelmäßig per E-Mail den Newsletter „De Rebus Novis“ mit den wichtigsten Infos aus. Auch unsere Homepage (<https://oehunigraz.at/philologie/>) ist einen Besuch wert.

Auf der Pinnwand des Instituts (am Gang neben dem Bibliothekseingang) findet ihr Informationen zu Veranstaltungen, Stellenangeboten etc.

*Erreichen könnt ihr uns jederzeit über unsere gemeinsame E-Mail-Adresse: **philologie@oehunigraz.at***

Besonders möchten wir auch (für alle Studienanfänger\*innen der Uni Graz) auf die Broschüren hinweisen, die in der Studien- und Prüfungsabteilung sowie auf der ÖH ausliegen. Darin findet ihr Informationen zur KFU Graz allgemein, zu den angebotenen Studienarten, Beratungsstellen, Zulassung, Studienplanung, Beihilfen und sonstigen relevanten Dingen.

Eine gute Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte findet ihr auch online in dem Leitfaden „Erste Schritte im Studium“ des Referats für Bildung und Politik (<https://bipol.oehunigraz.at/> > Infomaterial).

Für **weitere Informationen** könnt ihr euch gerne an die Studienvertretung Klassische Philologie wenden. Wir sind jederzeit per Mail erreichbar; gerne könnt ihr uns auch in unserer Sprechstunde besuchen, die nach Vereinbarung stattfindet. Natürlich sind wir auch bei der Erstsemestrigen-Beratung anwesend und stehen euch dort für die Beantwortung allerlei Fragen zur Verfügung.

### **Studieren Probieren**

Solltet ihr schon vor Studienbeginn versuchsweise an einer LV teilnehmen wollen, findet ihr unter <https://www.studierenprobieren.at/> entsprechende Lehrveranstaltungstermine, die ihr gemeinsam mit Studierenden besuchen könnt. Falls ihr an einer LV interessiert seid, für die kein Termin vorgesehen ist, könnt ihr uns gerne kontaktieren – wir werden sicher eine Lösung finden.

## **1. Tipps für den Einstieg:**

- **Grammatik-Buch kaufen.:** Kauft euch gleich zu Beginn eine lateinische Grammatik, die Ihr speziell für die LVen Lateinische bzw. Griechische Sprache benötigt. Für Latein ist die „Lateinische Grammatik“ von Rubenbauer/Hofmann erhältlich. Allerdings sind die sprachlichen LVen auf die „Lateinische Grammatik“ von Gaar/Schuster abgestimmt, welche leider vergriffen ist; es gibt aber eine Kopiervorlage in der Bibliothek. In Griechisch wird mit „Griechische Grammatik“ von Bornemann/Risch gearbeitet.
- **Tutorien besuchen:** Als Unterstützung zu einigen LVen gibt es Tutorien (= freiwillige, von einem/-r Student\*in geleitete Übungskurse; man bekommt dafür keine ECTS), wo ihr die Möglichkeit habt, alle Unklarheiten in netter Atmosphäre zu besprechen. Der prüfungsrelevante Stoff wird dort gezielt wiederholt und eingeübt. Die Termine dafür werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekanntgegeben.
- **Aufbautraining (Latein):** Zusätzlich zu den regulären Sprachkursen und den Tutorien können wir euch das „Aufbautraining zur lateinischen Formenlehre und Syntax I“ (Freies Wahlfach mit 3 ECTS; auf UniGrazOnline unter „Suche“ -> „Lehrveranstaltungen“ zu finden) bei Prof. Oswald wärmstens empfehlen. Dieser Kurs baut auf



die Kenntnisse der Grundgrammatik auf und ist besonders für Studienanfänger\*innen sehr hilfreich.

- **Ergänzungsprüfung Griechisch:** Falls ihr Griechisch nicht in der Schule im Ausmaß von 10 Wochenstunden in der Oberstufe besucht habt, müsst ihr das Graecum nachholen. Da ihr für viele Lehrveranstaltungen Kenntnisse des Griechischen benötigt, um alle Termini verstehen bzw. viele Texte übersetzen zu können und da es auch von vielen Lehrenden vorausgesetzt wird, empfehlen wir, es bereits in den ersten beiden Semestern nachzuholen. Das Institut „Treffpunkt Sprachen“ bietet gratis Griechischkurse unter den Titeln „*Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1*“ (im WiSe) bzw. „*Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2*“ (im SoSe) an, deren Besuch wir empfehlen! (Anm.: Der Kurs geht über zwei Semester, ihr müsst also im ersten Semester den ersten Teil besuchen, um dann im SoSe den zweiten machen zu können und zur Prüfung zugelassen zu werden.) Der Kurs wird mit sechs Wochenstunden unterrichtet und geht mit recht zügigem Tempo voran; konsequentes Mitlernen ist daher essentiell, um nicht umsonst in den Kurs zu gehen.
- **Lehrveranstaltungsan- & -abmeldung:** Zu LVen meldet ihr euch auf UniGrazOnline (kurz UGO) an; beachtet die jeweiligen Fristen! Solltet ihr eine Frist verpasst haben, schreibt so schnell wie möglich den Lehrenden, manchmal könnt ihr nachgemeldet werden.
- **Prüfungsan- & -abmeldung:** Zu Prüfungen meldet ihr euch über UGO an. Dort findet ihr auch die Fristen für die

An- und Abmeldungen zu bestimmten Prüfungen. Falls ihr bereits für eine Prüfung angemeldet seid und bemerkt, dass ihr zeitlich nicht zurechtkommt, meldet euch bitte sobald wie möglich ab. Das erleichtert den Lehrenden die Organisation von Prüfungsterminen und gibt euren Kolleg\*innen die Möglichkeit, euren Prüfungsplatz zu übernehmen.

- **Drucken/Kopieren auf der Uni:** Dazu schaltet ihr zuerst euren Studenausweis frei, indem ihr den Ausweis auf die vorgesehene Fläche eines Druckers/Kopierers legt und euch einloggt. Passwort und Benutzername sind dieselben wie auf UGO. Anschließend könnt ihr ein Guthaben auf eure Karte laden. Geht dazu entweder in das ÖH-Gebäude und bittet dort jemanden am Schalter, den Ausweis für euch aufzuladen oder nützt die online-Auflademöglichkeit: [guthaben.uni-graz.at](http://guthaben.uni-graz.at). Macht dies gleich zu Beginn, denn drucken und kopieren muss man ziemlich häufig! Nach dem Drucken Ausloggen nicht vergessen, sonst können auch andere auf eure Kosten drucken!

## **Allgemeine Lehrveranstaltungstypen**

Auf der Uni unterscheidet man zwischen prüfungsimmanenten und nicht immanenten Lehrveranstaltungen.

In **prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen** herrscht Anwesenheitspflicht, d.h. ihr solltet an mindestens 75% der Termine anwesend sein. Wenn ihr allerdings einen guten Grund habt, öfter zu fehlen (Krankheiten, Überschneidungen, ...), dann nehmt bitte mit den jeweiligen Lehrenden Kontakt auf und erklärt ihnen eure Situation. Viele Probleme können so gelöst werden. In solchen Lehrveranstaltungen solltet ihr euch auch immer auf die kommende Stunde vorbereiten und kontinuierlich mitlernen (wie in der Schule). Referate, Hausübungen oder Arbeiten werden häufig von euch zum Abschluss einer solchen LV gefordert. Zu den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen zählen u.a. die Vorlesung mit Übung (VU), der Kurs (KS), das Konversatorium (KV), das Proseminar (PS), das Seminar (SE), oder die Übung (UE). **Nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen** sind Vorlesungen (VO). Diese haben keine Anwesenheitspflicht (die meisten Lehrenden legen aber großen Wert auf die Anwesenheit). Die VO wird mit einer einzigen Prüfung (mündlich oder schriftlich) abgeschlossen, dafür werden üblicherweise 3-4 Termine angeboten.

## **Lehrveranstaltungen der Klassischen Philologie**

Es gibt eine Seite auf UGO, wo ihr eine Übersicht aller von der Klassischen Philologie angebotenen Lehrveranstaltungen findet. Dazu klickt man nach dem

Einloggen auf „Organisationsbaum“ >  
„Geisteswissenschaftliche Fakultät“ > „Antike“ >  
„Lehrveranstaltungen“. Ihr seht dann eine Übersicht, die  
ALLE angebotenen LVen des kommenden Studienjahres  
aller Studienrichtungen der Antike nach Fachbereich  
geordnet auflistet (ihr müsst nicht alle und keineswegs  
sofort machen!!).

### **Für Quereinsteiger\*innen im Sommersemester 2024**

Grundsätzlich ist Quereinsteigen möglich, aber es ist  
schwerer, das Studium in Mindeststudienzeit  
abzuschließen, da der Zyklus der „*Lateinischen Sprache*“  
immer im Wintersemester beginnt. Somit beginnt der  
Zyklus für Quereinsteiger\*innen erst im zweiten Semester  
(WiSe 2024/25). Ähnliches gilt auch für die „*Griechische  
Sprache*“.

Da es auch zu Problemen mit der STEOP kommen kann,  
weil man nur eine begrenzte Zahl an Lehrveranstaltungen  
vorziehen kann, scheint es uns unabdingbar, die Prüfungen  
zur „*Einführung in das Studium der klassischen  
Philologie*“, „*Römische Literatur im Überblick I*“,  
„*Lateinische Sprache I*“ möglichst im Sommersemester  
zu machen. Die LVen werden allerdings nicht angeboten,  
also solltet ihr am besten ganz höflich ältersemestrige  
Studierende bitten, euch die Unterlagen dafür zu leihen,  
um die STEOP abschließen zu können. Für  
Lehrveranstaltungsempfehlungen bitten wir euch, euch  
mit uns (der StV) in Verbindung zu setzen!

## Wichtige Orte und Adressen

Unser Institut ist im **Hauptgebäude** zu finden, wo auch das **GEWI-Dekanat** und die **Lehramtskoordinationsstelle** sind.

### Institut für Antike

#### Fachbereich Klassische Philologie

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3, 2. Stock

8010 Graz

Tel: +43 316 380 - 2430

**Fachbereichsleiterin:** Gärtner, Ursula, Univ.-Prof.

Dr.phil

ursula.gaertner@uni-graz.at

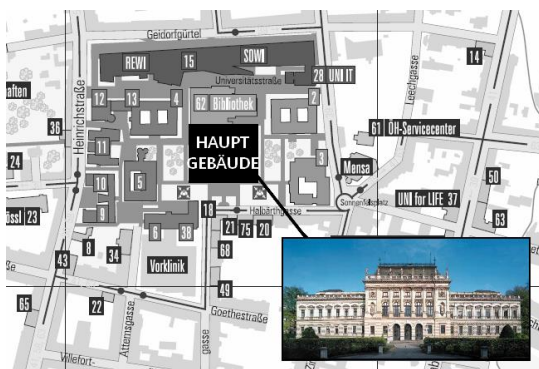
**Fachoberinspektorin:** Gruber, Angelika:

angelika.gruber@uni-graz.at, +43 316 380 - 2430

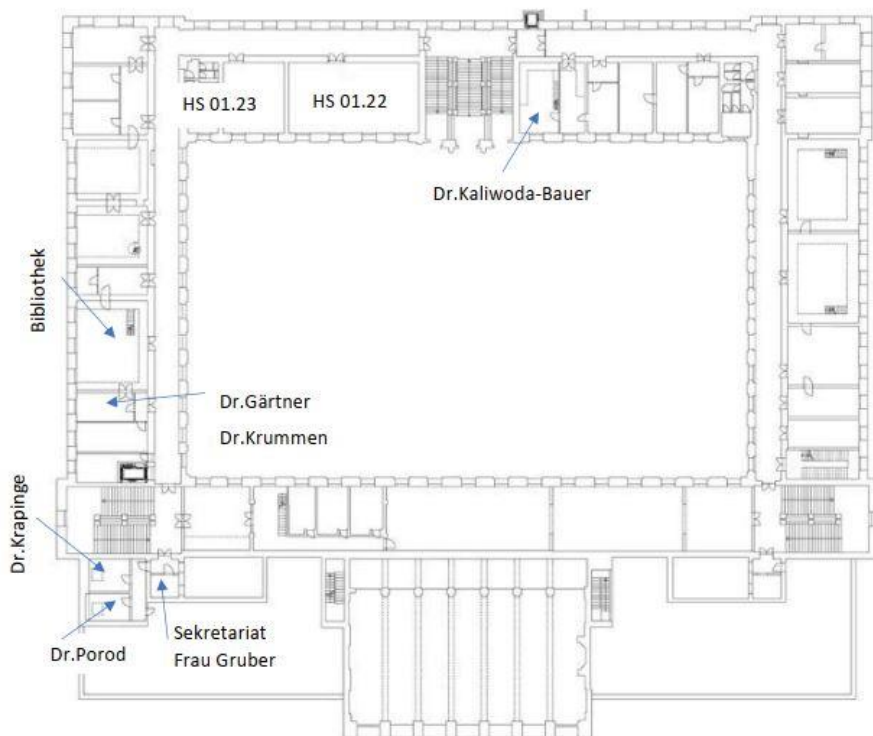
**CuKo-Vorsitzende** (zuständig für Anerkennungen etc.):

Mag. Dr.phil. Ulrike Kaliwoda-Bauer

ulrike.kaliwoda@uni-graz.at



## 2. STOCK HAUPTGEBÄUDE



### **Sekretariat:**

**Öffnungszeiten:**

**Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr**

### **Bibliothek:**

**Öffnungszeiten:**

**Montag - Donnerstag von 9.00 - 17.00 Uhr**

**Freitag von 9.00 - 15.00 Uhr**

## ***2. Wochenstunden, ECTS- Anrechnungspunkte, modularer Aufbau des Studiums, STEOP***

Eine Wochenstunde auf der Uni beläuft sich auf 45 Minuten. Auf unserem Institut haben die Lehrveranstaltungen zumeist 2 Wochenstunden, d.h. ihr müsst für jede Lehrveranstaltung 90 Minuten/Woche einplanen. Da aber mit den Wochenstunden allein der Arbeitsaufwand nicht abgeschätzt werden kann (weil ihr auch zu Hause Arbeiten erledigen bzw. lernen müsst), wurde das „European Credit Transfer System“ (kurz ECTS oder EC) eingeführt, um u.a. den Lernaufwand für Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Universitäten im In- und Ausland abzuschätzen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 25 Echtstunden, in denen Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen und Hausübungen, Arbeiten und Referate, sowie der Lernaufwand für die Prüfung inkludiert sind. Euer Ziel sollte sein, pro Semester Lehrveranstaltungen im Wert von ca. 30 ECTS-Punkten zu absolvieren. Das Bachelorstudium Klassische Philologie umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte.

Euer Studium ist in Modulen aufgebaut, in denen jeweils Lehrveranstaltungen ähnlichen Inhalts zusammengefasst werden. Dabei wird unterschieden, ob das Modul ein Pflichtfach (PF), Gebundenes Wahlfach (GWF), oder freies Wahlfach (FWF) ist:

## **STEOP (= Studieneingangs- und Orientierungsphase)**

Es ist sehr wichtig, die LVen, die der STEOP zugeordnet sind, möglichst früh zu absolvieren, da vor deren Abschluss nur eine begrenzte Zahl an LVen besucht werden kann.

## **Pflichtfächer**

Ein Pflichtfach müsst ihr absolvieren.

## **Freie Wahlfächer**

Als freies Wahlfach dürft ihr jede beliebige Lehrveranstaltung, die ihr nicht als PF oder GWF absolviert, ablegen. Wenn es euch also gerade Spaß macht, dürftet ihr auch eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Quantenphysik o.ä. ablegen.

## **Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach (GE)**

1. Das Geisteswissenschaftliche Erweiterungsfach ist aus einem der folgenden Bachelorstudien zu wählen:

- Alte Geschichte und Altertumskunde
- Anglistik/Amerikanistik
- Archäologie
- Europäische Ethnologie
- Germanistik
- Geschichte
- Kunstgeschichte
- Philosophie
- Romanistik (Französisch)
- Romanistik (Italienisch)
- Romanistik (Spanisch)
- Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- Sprachwissenschaft.



Es sind die im Curriculum des Bachelorstudiums, das als Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach gewählt wurde, gekennzeichneten Module im Umfang von 24 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.

Studierende, die innerhalb der ersten zwei Semester ihres Studiums sämtliche für diese Semester vorgesehenen Prüfungen einschließlich des Geisteswissenschaftlichen Erweiterungsfachs im Umfang von insgesamt 60 ECTS-Anrechnungspunkten vollständig absolvieren, können ohne Verlust an Zeit und Studienleistungen einen Wechsel in das jeweils als Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach gewählte Studium vornehmen. In diesem Fall werden die in den Modulen A: Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie und B: Einführungsmodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie absolvierten Prüfungen für das weitere Studium als Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach anerkannt.

2. Im Rahmen des Geisteswissenschaftlichen Erweiterungsfachs kann anstelle der in Z 1 angeführten Studien eines der folgenden Ergänzungsfächer gewählt werden: Informationsmodellierung oder Global Window. Es sind die in Anhang II für das betreffende Ergänzungsfach genannten Prüfungen zu absolvieren.

3. Wenn Prüfungen sowohl im Bachelorstudium Klassische Philologie als auch im gewählten Geisteswissenschaftlichen Ergänzungsfach bzw. Erweiterungsfach verpflichtend vorgesehen sind, müssen diese nur einmal absolviert und einmal durch entsprechende gleichwertige Prüfungen im gleichen Umfang an ECTS-Anrechnungspunkten ersetzt werden.

### ***3. Informationen für das 1. und 2. Semester***

Im Folgenden möchten wir euch kurz die empfohlenen Lehrveranstaltungen für die ersten beiden Semester vorstellen bzw. euch eine sinnvolle Auswahl an Lehrveranstaltungen nahelegen. Es ist auf unserem Institut wichtig, sich nicht darauf zu verlassen, dass alle Lehrveranstaltungen so angeboten werden, wie sie im Musterstudienablauf aufgelistet sind, weil einige nur selten angeboten werden. Solltet ihr LVen benötigen, könnt ihr euch mit uns in Verbindung setzen, damit diese bzw. andere anrechenbare LVen für euch angeboten werden.

#### **LVen für das erste Semester**

➤ **Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO, Prof. Gärtner**

Inhalte dieser LV sind: die historische Entwicklung der klassischen Philologie, die fachübliche Zitation, die Hilfsmittel der Literaturrecherche, die Methoden und Arbeitsmittel der klassischen Philologie, der Umgang mit kritischen Textausgaben, der Aufbau unserer Fachbereichs-Bibliothek.

➤ **Römische Literatur im Überblick I, VO, Dr. Kaliwoda-Bauer**

Inhalte dieser LV sind: die maßgeblichen Genera der römischen Literatur und deren Autor\*innen bis in die augusteische Zeit, die Einordnung in den jeweiligen historischen und literarhistorischen Kontext.

- **Lateinische Sprache I, KS, Dr. Krapinger**  
Im Grammatikunterricht auf der Uni wird hauptsächlich das Übersetzen von Deutsch auf Latein trainiert und ein Basiswortschatz aufgebaut. Davor braucht ihr allerdings keine Scheu haben; die meisten tun sich zwar am Anfang schwer, aber wenn ihr viel übt und immer mitlernt, werdet ihr diese LV schaffen. Es ist insofern wichtig, diese LV zu absolvieren, als der positive Abschluss Voraussetzung für die weiteren sprachlichen Kurse ist. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Tutoriums. Informationen dazu erhältst du in der ersten Lehrveranstaltungseinheit. Für die Prüfung darf kein Wörterbuch verwendet werden.
  
- **Evtl.: Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU, Mag. Bedrac**  
Das ist der Kurs für die Ergänzungsprüfung Griechisch; s. Tipps für den Einstieg.

**Anmerkung:** Einige LVen werden nur selten angeboten, ihr solltet sie also besuchen, sobald ihr die nötigen Voraussetzungen erfüllt. Es handelt sich um folgende LVen:

- Griechische Religion und Mythologie
- Römische Religion
- Griechische Metrik
- Archaisches und klassisches Griechenland
- Hellenismus
- Römische Republik
- Römische Kaiserzeit

## ***4. Profil des Bachelorstudiums***

### (1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des Bachelorstudiums Klassische Philologie ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der griechisch-römischen Antike in den Kulturen des Mittelmeerraumes von ihren Anfängen bis in die ausgehende Spätantike. Für alle diese Texte leisten Klassische Philologinnen und Philologen laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Dazu kommen die Erfassung, Übersetzung und Interpretation des lateinischen Schrifttums des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit. Einen wichtigen Aspekt stellt zudem die Vermittlerrolle des Lateinischen für die griechische Literatur und Kultur im lateinisch geprägten europäischen Kulturraum dar. Ergänzend tritt die Beschäftigung mit Fragen der Rezeption der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur hinzu. Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches sowohl mit den übrigen mit dem Altertum, dem Mittelalter, der Renaissance und Neuzeit befassten Fächern als auch mit anderen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Religionswissenschaft deutlich. Zudem leistet das Bachelorstudium Klassische Philologie einen wesentlichen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der griechischen und lateinischen Literatur bis in die Gegenwart sind

Griechisch und Latein als Kernfächer der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten.

## (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Aus den oben genannten Inhalten und Schwerpunkten der Klassischen Philologie sowie seiner interdisziplinären Ausrichtung leiten sich die Ausbildungsziele und die innerhalb des Bachelorstudiums zu erwerbenden Kompetenzen ab. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Klassische Philologie (Schwerpunkt Griechisch bzw. Latein) in der Lage,

- die griechische bzw. lateinische Sprache, die auf das Übersetzen und Kennenlernen aller Textsorten der griechischen bzw. lateinischen Literatur vorbereitet, entsprechend anzuwenden,
- die Werke maßgeblicher die Kultur- und Geistesgeschichte Europas prägender Autoren und Autorinnen der griechischen und lateinischen Literatur in ihren literarhistorischen und sozio-kulturellen Kontext einzuordnen und ihre Inhalte wiederzugeben,
- ein kultur- und kunsthistorisches Basiswissen sowie historische Grundkenntnisse über die Antike vorzuweisen,
- philologisch-historische Methoden, die durch den Einsatz von Arbeitstechniken der Vergleichenden Sprachwissenschaft, der modernen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Kulturwissenschaften überhaupt (der Kommunikationswissenschaft, Kulturanthropologie, der Gender Studies u.a.) sowie der Religionswissenschaft ergänzt werden, anzuwenden,

- ein Grundverständnis für wissenschaftliches Denken und methodisches Vorgehen durch das Übersetzen fachrelevanter Texte sowie deren Analyse und Kommentierung zu erlangen, sachlich begründete Entscheidungen zu treffen und diese in kritischer Diskussion zu vertreten,
- durch das Vergleichen verschiedener kultureller Gegebenheiten interkulturelle Kompetenz, das heißt, Verständnis und Toleranz fremden Kulturen gegenüber zu entwickeln,
- soziale Kompetenz besonders in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen aufgrund der gemeinsamen Arbeit am Text, durch die Teamfähigkeit, Kreativität und Kritikfähigkeit geschult werden, zu erlangen,
- Personalkompetenz zu erwerben, da die aus der Antike erhaltenen Texte überwiegend existentielle Themenstellungen behandeln, woraus sich zahlreiche Möglichkeiten ergeben, das eigene Lebensumfeld mit den Bedingungen der antiken Welt zu vergleichen und daraus Reflexionsprozesse abzuleiten.

### (3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Klassische Philologie sind im Zusammenhang mit den während des Studiums erworbenen Fähigkeiten zu sehen, das angeeignete Wissen und die gewonnenen Kompetenzen flexibel und nach den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes einzusetzen. Als Berufsfelder kommen folgende Bereiche in Frage: Übersetzungstätigkeit, Kulturmanagement, Zeitungswesen,

insbesondere Kultur- und Wissenschaftsjournalismus, bibliothekarische Tätigkeiten, Museumswesen, Kulturtourismus, Projektmanagement, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing in kulturellen Bereichen sowie Werbeberatung.

Zudem stellt das Bachelorstudium Klassische Philologie eine wichtige Zusatzqualifikation für andere Fachbereiche dar. Erwähnt seien besonders die altertumswissenschaftlichen Fächer, aber auch mediävistische Studien und andere sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche, historische, philosophische und religionswissenschaftliche Bereiche.

Das Bachelorstudium Klassische Philologie bildet außerdem die Grundlage für das Masterstudium Klassische Philologie einerseits, andererseits ist es Ausgangspunkt für fachlich in Frage kommende Masterstudien (unter Einbezug von in diesen formulierten Voraussetzungen).

## ***5. Allgemeiner Aufbau des Studiums***

Eine **Semesterplanansicht eures Studiums** erhaltet ihr in eurem UGO, indem ihr auf „Mein Studium (Curriculum Support)“ > euer Studium auswählen > „Semesterplans“ klickt. Hier findet ihr einen sehr übersichtlichen Musterstudienablauf, der nach Semestern gegliedert ist. Das gesamte **Curriculum** findet ihr, wenn ihr auf derselben Seite links oben „Studienplan“ auswählt. Anbei findet ihr eure Module:

## Module

### Module des Bachelorstudiums Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Griechisch

| Modulkürzel und Modul   | ECTS       |
|---|------------|
| Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät   | 6          |
| Modul A: Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie   | 9          |
| Modul B: Einführungsmodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie  | 15         |
| Modul GE: Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach:<br>Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach <i>und</i> Modul/Module/Prüfungen aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach | 24         |
| Modul C: Basismodul Griechisch  | 14         |
| Modul D: Einführungsmodul Griechisch  | 12         |
| Modul E: Aufbaumodul Sprache Griechisch   | 10         |
| Modul F: Aufbaumodul Literatur I Griechisch   | 12         |
| Modul G: Aufbaumodul Literatur II Griechisch  | 8          |
| Modul H: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechische Geschichte  | 6          |
| Modul N: Rezeptionsgeschichtliches Modul  | 7          |
| Modul O: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte   | 6          |
| Modul P: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz  | 6          |
| Modul Q: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Archäologie   | 8          |
| Bachelorarbeit  | 6          |
| Bachelorprüfung   | 6          |
| Freie Wahlfächer (FWF)  | 25         |
| <b>Summe</b>  | <b>180</b> |

### Module des Bachelorstudiums Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Latein

| Modulkürzel und Modul   | ECTS       |
|---|------------|
| Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät   | 6          |
| Modul A: Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie   | 9          |
| Modul B: Einführungsmodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie  | 15         |
| Modul GE: Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach:<br>Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach <i>und</i> Modul/Module/Prüfungen aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach | 24         |
| Modul I: Aufbaumodul Sprache Latein   | 13         |
| Modul J: Aufbaumodul Literatur I Latein   | 12         |
| Modul K: Aufbaumodul Literatur II Latein  | 12         |
| Modul L: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechisch  | 14         |
| Modul M: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Römische Geschichte   | 6          |
| Modul N: Rezeptionsgeschichtliches Modul  | 7          |
| Modul O: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte   | 6          |
| Modul P: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz  | 6          |
| Modul Q: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Archäologie   | 8          |
| Bachelorarbeit  | 6          |
| Bachelorprüfung   | 6          |
| Freie Wahlfächer (FWF)  | 30         |
| <b>Summe</b>  | <b>180</b> |



## Lehrveranstaltungen

### Gemeinsame Studienteile

|                 | Module und Prüfungen  | LV-Typ | ECTS      | KStd.    | empf. Sem. |
|-----------------|---|--------|-----------|----------|------------|
| <b>Modul FB</b> | <b>Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät</b>      |        | <b>6</b>  | <b>4</b> |            |
| FB. 1           | Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung                                | VO     | 3         | 2        | 1          |
|                 | <i>Eine der zwei folgenden Lehrveranstaltungen ist zu wählen:</i>             |        |           |          |            |
| FB. 2           | Themen der Geisteswissenschaften  | VO     | 3         | 2        | 2          |
| FB. 3           | Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium                            | VO     | 3         | 2        | 2          |
| <b>Modul A</b>  | <b>Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie</b> |        | <b>9</b>  | <b>6</b> |            |
| A.1             | Lateinische Sprache I [STEOP]   | KS     | 3         | 2        | 1          |
| A.2             | Einführung in das Studium der Klassischen Philologie [STEOP]                  | VO     | 2         | 2        | 1          |
| A.3             | Römische Literatur im Überblick I [STEOP]                                     | VO     | 4         | 2        | 1          |
| <b>Modul B</b>  | <b>Einführungsmodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie</b>            |        | <b>15</b> | <b>8</b> |            |
| B.1             | Lateinische Sprache II  | KS     | 4         | 2        | 2          |
| B.2             | Moderne Literaturtheorie in antiken Texten                                    | KV     | 3         | 2        | 2          |
| B.3             | Römische Literatur im Überblick II  | VO     | 4         | 2        | 2          |
| B.4             | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur                    | VO     | 4         | 2        | 2          |
| <b>Modul GE</b> | <b>Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach</b>                             |        | <b>24</b> |          | <b>1-2</b> |
| <b>Modul N</b>  | <b>Rezeptionsgeschichtliches Modul</b>  |        | <b>7</b>  | <b>4</b> |            |
| N.1             | Vorlesung zur Rezeption antiker Literatur                                     | VO     | 4         | 2        | 5          |
| N.2             | Konversatorium zur Rezeption antiker Literatur                                | KV     | 3         | 2        | 6          |
| <b>Modul O</b>  | <b>Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte</b>                             |        | <b>6</b>  | <b>4</b> |            |
| O.1             | Texte zur griechischen Religion und Mythologie                                | KV     | 3         | 2        | 3          |
| O.2             | Texte zur römischen Religion  | KV     | 3         | 2        | 4          |
| <b>Modul P</b>  | <b>Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz</b>                      |        | <b>6</b>  | <b>4</b> |            |
| P.1             | Texte zur antiken Philosophie und Kulturgeschichte                            | KV     | 3         | 2        | 5          |
| P.2             | Texte zur antiken Rhetorik oder zum historischen Denken                       | KV     | 3         | 2        | 6          |

|                |   |    |                  |          |   |
|----------------|---|----|------------------|----------|---|
| <b>Modul Q</b> | <b>Altertumswissenschaftliches<br/>Einführungsmodul Archäologie</b>   |    | <b>8</b>         | <b>4</b> |   |
| Q.1            | Einführung in die Archäologie Griechenlands<br>(mit Kleinasien und Sizilien/Unteritalien) (= A.2 aus dem Bachelorstudium Archäologie) | VO | 4                | 2        | 5 |
| Q.2            | Einführung in die Archäologie Italiens<br>(insbesondere Roms) (= A.3 aus dem Bachelorstudium Archäologie)                             | VO | 4                | 2        | 6 |
|                | <b>Bachelorarbeit</b>   |    | 6                |          | 6 |
|                | <b>Bachelorprüfung</b>  |    | 6                |          | 6 |
|                | <b>Freie Wahlfächer (FWF)<br/>Schwerpunkt Griechisch<br/>Schwerpunkt Latein</b>   |    | <b>25<br/>30</b> |          |   |

## Schwerpunkt Griechisch

|                |   |    |           |          |   |
|----------------|---|----|-----------|----------|---|
| <b>Modul C</b> | <b>Basismodul Griechisch</b>  |    | <b>14</b> | <b>8</b> |   |
| C.1            | Griechische Sprache I   | KS | 3         | 2        | 3 |
| C.2            | Griechisch-deutsche Lektüre   | KS | 3         | 2        | 3 |
| C.3            | Griechische Literatur im Überblick I  | VO | 4         | 2        | 3 |
| C.4            | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der<br>griechischen Literatur   | VO | 4         | 2        | 3 |
| <b>Modul D</b> | <b>Einführungsmodul Griechisch</b>  |    | <b>12</b> | <b>6</b> |   |
| D.1            | Griechische Sprache II  | KS | 4         | 2        | 4 |
| D.2            | Griechische Literatur im Überblick II   | VO | 4         | 2        | 4 |
| D.3            | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der<br>griechischen Literatur   | VO | 4         | 2        | 4 |
| <b>Modul E</b> | <b>Aufbaumodul Sprache Griechisch</b>   |    | <b>10</b> | <b>6</b> |   |
| E.1            | Griechische Sprache III   | KS | 4         | 2        | 5 |
| E.2            | Griechisch-deutsche Lektüre   | KS | 3         | 2        | 5 |
| E.3            | Griechische Metrik  | VU | 3         | 2        | 4 |
| <b>Modul F</b> | <b>Aufbaumodul Literatur I Griechisch</b>   |    | <b>12</b> | <b>6</b> |   |
| F.1            | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der<br>griechischen Literatur   | VO | 4         | 2        | 5 |
| F.2            | Literarisches Proseminar I (Prosa)  | PS | 4         | 2        | 3 |
| F.3            | Literarisches Proseminar II (Dichtung)  | PS | 4         | 2        | 4 |
| <b>Modul G</b> | <b>Aufbaumodul Literatur II Griechisch</b>  |    | <b>8</b>  | <b>4</b> |   |
| G.1            | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der<br>griechischen Literatur   | VO | 4         | 2        | 6 |
| G.2            | Literarisches Seminar   | SE | 4         | 2        | 6 |
| <b>Modul H</b> | <b>Altertumswissenschaftliches<br/>Einführungsmodul Griechische<br/>Geschichte</b>                                |    | <b>6</b>  | <b>4</b> |   |
| H.1            | Archaisches und Klassisches Griechenland<br>(= G.2 aus dem Bachelorstudium Alte<br>Geschichte und Altertumskunde) | VO | 3         | 2        | 3 |
| H.2            | Hellenismus (= G.3 aus dem<br>Bachelorstudium Alte Geschichte und<br>Altertumskunde)                              | VO | 3         | 2        | 4 |

## Schwerpunkt Latein

|                |  |           |           |          |   |
|----------------|--|-----------|-----------|----------|---|
| <b>Modul I</b> | <b>Aufbaumodul Sprache Latein</b>  |           | <b>13</b> | <b>8</b> |   |
| I.1            | Lateinische Sprache III  | KS        | 4         | 2        | 3 |
| I.2            | Lateinisch-deutsche Lektüre  | KS        | 3         | 2        | 4 |
| I.3            | Lateinische Metrik   | VU        | 3         | 2        | 3 |
| I.4            | Lateinisch-deutsche Lektüre  | KS        | 3         | 2        | 5 |
| <b>Modul J</b> | <b>Aufbaumodul Literatur I Latein</b>  |           | <b>12</b> | <b>6</b> |   |
| J.1            | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur   | VO        | 4         | 2        | 3 |
| J.2            | Literarisches Proseminar I (Prosa)   | PS        | 4         | 2        | 3 |
| J.3            | Literarisches Proseminar II (Dichtung)   | PS        | 4         | 2        | 4 |
| <b>Modul K</b> | <b>Aufbaumodul Literatur II Latein</b>   |           | <b>12</b> | <b>6</b> |   |
| K.1            | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur   | VO        | 4         | 2        | 4 |
| K.2            | Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur   | VO        | 4         | 2        | 5 |
| K.3            | Literarisches Seminar  | SE        | 4         | 2        | 5 |
| <b>Modul L</b> | <b>Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechisch</b>                                     |           | <b>14</b> | <b>8</b> |   |
| L.1            | Griechische Literatur im Überblick I   | VO        | 4         | 2        | 3 |
| L.2            | Griechische Literatur im Überblick II  | VO        | 4         | 2        | 4 |
| L.3            | Griechisch-deutsche Lektüre <i>oder</i> Griechische Sprache I                                      | KS        | 3         | 2        | 5 |
| L.4            | Griechisch-deutsche Lektüre <i>oder</i> Griechische Sprache II <i>oder</i> Griechisches Proseminar | KS/<br>PS | 3         | 2        | 6 |
| <b>Modul M</b> | <b>Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Römische Geschichte</b>                            |           | <b>6</b>  | <b>4</b> |   |
| M.1            | Römische Republik (= H.1 aus dem Bachelorstudium Alte Geschichte und Altertumskunde)               | VO        | 3         | 2        | 3 |
| M.2            | Römische Kaiserzeit (= H.2 aus dem Bachelorstudium Alte Geschichte und Altertumskunde)             | VO        | 3         | 2        | 4 |

## Voraussetzungen

| Modultitel/Lehrveranstaltungstitel           |  | Voraussetzungen für die Anmeldung |   |
|--|--|-----------------------------------|---|
| Modul C: Basismodul Griechisch               |  | Griechisch gem. UBVO              |   |
| Modul D: Einführungsmodul Griechisch         |  | Griechisch gem. UBVO              |   |
| Modul E: Aufbaumodul Sprache Griechisch      |  | Griechisch gem. UBVO              |   |
| Modul F: Aufbaumodul Literatur I Griechisch  |  | Griechisch gem. UBVO              |   |
| Modul G: Aufbaumodul Literatur II Griechisch |  | Griechisch gem. UBVO              |   |
| D.1  | Griechische Sprache II   | C.1                               | Griechische Sprache I   |
| E.1  | Griechische Sprache III  | C.1<br>D.1                        | Griechische Sprache I,<br>Griechische Sprache II  |
| G.2  | Literarisches Seminar  | C.1<br>D.1<br>E.1<br>F.2<br>F.3   | Griechische Sprache I,<br>Griechische Sprache II,<br>Griechische Sprache III,<br>Literarisches Proseminar I,<br>Literarisches Proseminar II |
| B.1  | Lateinische Sprache II   | A.1                               | Lateinische Sprache I   |
| I.1  | Lateinische Sprache III  | A.1<br>B.1                        | Lateinische Sprache I,<br>Lateinische Sprache II  |
| K.3  | Literarisches Seminar  | A.1<br>B.1<br>I.1<br>J.2<br>J.3   | Lateinische Sprache I,<br>Lateinische Sprache II,<br>Lateinische Sprache III,<br>Literarisches Proseminar I,<br>Literarisches Proseminar II |
| L.1  | Griechische Literatur im Überblick I   | Griechisch gem. UBVO              |   |
| L.2  | Griechische Literatur im Überblick II  | Griechisch gem. UBVO              |   |
| L.3  | Griechisch-deutsche Lektüre <i>oder</i><br>Griechische Sprache I   | Griechisch gem. UBVO              |   |
| L.4  | Griechisch-deutsche Lektüre <i>oder</i><br>Griechische Sprache II <i>oder</i><br>Griechisches Proseminar | Griechisch gem. UBVO              |   |

## **Bachelorarbeit**

1. Die Bachelorarbeit kann im Rahmen der folgenden Lehrveranstaltungstypen abgefasst werden: SE, VO, KV. Die Bachelorarbeit ist aus dem gewählten Schwerpunkt (Griechisch bzw. Latein) zu erstellen.

2. Die Bachelorarbeit ist binnen 4 Wochen nach Abgabe zu beurteilen. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

3. Der Umfang der Bachelorarbeit soll ca. 30-35 DIN-A4 Seiten umfassen (Schriftgröße 12 pt, 1 1/2-zeilig).

## **Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung ist eine schriftliche kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Bachelorprüfung kann erst absolviert werden, wenn alle Module des Bachelorstudiums und die Bachelorarbeit positiv beurteilt wurden.

Gegenstand der Bachelorprüfung sind ausgewählte originalsprachige Textpassagen, die aus einer verbindlichen Lektüreliste stammen und einem der folgenden Fächer zuzuordnen sind:

- Griechische bzw. Lateinische Sprache je nach gewähltem Schwerpunkt,
- Griechische bzw. Lateinische Literatur je nach gewähltem Schwerpunkt,
- Rezeptions-, Philosophie- und Kulturgeschichte.

Die Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten.

---

## *Notizen*

---

# IFS-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

## Ergänzungsprüfungen

**Latinum + Graecum + Biologie**

für alle Studienrichtungen

## Semester- und Intensivkurse

In den Ferien

## Zusatzqualifikationen

[www.bildungsforum.at](http://www.bildungsforum.at)

## Prüfungsvorbereitung

für Rewi, Sowi, Medizin,

Nawi, Gewi und Urbi



Höchste Erfolgsquoten durch  
gezielte Prüfungsvorbereitung  
in angenehmer Lernatmosphäre  
4 kommen, 3 zahlen

8010 Graz

0316 38 36 00

Elisabethstraße 5

[www.studentenkurse.at](http://www.studentenkurse.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steiermärkischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS



**STUDENTENKURSE**

Institut Dr. Rampitsch

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

# Dein Foto. Dein Konto.

Das modernste Studentenpackage  
Österreichs – mit StudentID.  
[steiermaerkische.at/studierende](http://steiermaerkische.at/studierende)

